

Beziehungsarbeit mit Eltern und Kind

Eine machbare Herausforderung in der ergotherapeutischen Arbeit

Kurs Nr. 56.22

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die TN verfügen über das notwendige Wissen, Eltern und Kinder in vorhandenen Ressourcen zu stärken. • Die TN wissen, wie sie beziehungsrelevante Kompetenzen in der Therapie fördern können. • Die TN erhalten notwendiges Handwerkszeug für die betätigungsfokussierte Beziehungsarbeit in der Therapie. • Die TN erhalten anhand neuester Forschungserkenntnisse Einblick in den gezielten Einsatz von Lob.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Familienzentrierte Therapie • Betätigungsfokussierte Begleitung von Familien • Grundlagen zu Bindungsmustern und deren Auswirkungen auf Verhalten und Lernen • Merkmale einer gesunden Eltern-Kind-Beziehung • Unterstützende Faktoren einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung • Hilfestellungen für Elterngespräche • Leitfaden für gegenseitige wertschätzende Reflexion • Umgang mit Lob und Anerkennung • Handlungsorientierte Beziehungsarbeit nach dem Du+Ich-Konzept • 4-Stufen-Modell der Emotionsregulation • Potenzialfokus und Ressourcenorientierung
Beschreibung	<p>Die Eltern-Kind-Beziehung ist heutzutage sehr stressanfällig: Es gibt in vielen Familien Streit, wenn die Kinder sich nicht den Erwartungen entsprechend entwickeln und Schwierigkeiten in der Schule auftreten. Machtkämpfe, Verweigerung und Tränen auf Seiten des Kindes sind oft keine Seltenheit. Eltern dagegen fühlen sich durch den gesellschaftlichen Druck in der Verantwortung, das Kind optimal auf schulische Anforderungen vorzubereiten. Sie messen außerdem nicht selten ihre elterliche Qualität an den erbrachten Leistungen ihrer Kinder.</p> <p>Ergotherapeuten sind mit der Herausforderung konfrontiert, betroffenen Familien wieder die bedeutsamste Aufgabe bewusst zu machen: als Krafttankstelle für die Kinder da zu sein.</p> <p>Die Zeit, die Eltern und Kinder zusammen verbringen, prägen die Zuversicht und das Selbstwertgefühl des Kindes ein Leben lang.</p> <p>Die Beziehungsarbeit ist eine Interventionsform des „Du+Ich-Konzeptes“. Die Inhalte des Seminars lassen sich jedoch auch losgelöst davon in der therapeutischen Arbeit umsetzen.</p>
Datum / Ort	<p>Montag und Dienstag, 28.+29. März 2022 / Online Mo 9.00 - 17.00 Uhr / Di 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Leitung	<p>Anja Junkers, Ergotherapeutin, M.Sc.OT, Autorin Sara Hiebl, Ergotherapeutin, Autorin</p>
Zielpublikum	<p>dipl. ErgotherapeutInnen, Lerntherapeuten, Psychologen, Pädagogen</p>

Kosten	EVS-Mitglieder: CHF 440.00 Nichtmitglieder: CHF 640.00
Anmeldung	Bis 27. Februar 2022 an das EVS-Sekretariat. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. https://www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz Altenbergstrasse 29/Postfach 686 3000 Bern 8 www.ergotherapie.ch